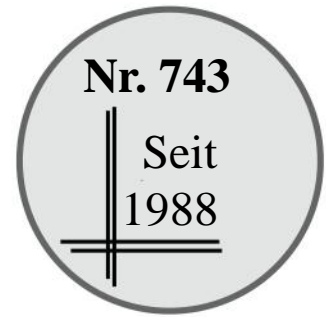




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Beten - was heißt das eigentlich?

„Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus an euch.“

1. Thessalonicherbrief 5,16-18

Du glaubst, dass Beten nur was für fromme Leute ist? Von wegen! Viele Menschen beten. Auch ganz furchtbar Unfromme. Ja, sogar viele Mafiosi beten und sind streng katholisch. Aber: Was heißt das eigentlich: Beten? Vielleicht sollte ich erst einmal sagen, was es nicht heißt. Ganz gewiss ist das Gebet keine psychische Geschichte, so wie das Autogene Training, dass man macht, um sich selber in irgendeiner Weise positiv zu beeinflussen. Das ist das Gebet nicht. Es ist auch keine magische Sache im Sinne einer Zauberformel. Die Tatsache, dass ich bete heißt noch lange nicht, dass ich auch bekomme, was ich will. Es ist auch keine bloße Übung, wie in manchen anderen Religionen. Das Gebet ist keine religiöse Anstrengung, keine religiöse Leistung, die es abzarbeiten gilt, um gute Werke zu erwerben. Jedenfalls nicht das Gebet, dass uns in der Bibel nahe gelegt wird. Einer unserer Lehrer hat einmal ganz laut und deutlich in unserem Klassenraum gesagt: „Nicht das Gebet hilft..!“ - Es entstand eine gespannte Stille, manch einer

war auch ein wenig geschockt, viele nun sehr neugierig. Dann setzte unser Lehrer fort: „Nicht das Gebet hilft, sondern Gott!“ Das ist das Wesentliche beim Gebet. Nicht der Betende ist der Handelnde, sondern der souveräne Gott. Beten, das ist Reden mit Gott. Wir unterscheiden Lobpreisgebete, Dank-Gebete, Bitt-Gebete für uns selbst und Fürbitt-Gebete. Aber das Wesentliche ist und bleibt, dass wir im Gebet mit Gott reden.

Gott ist eine Person. Er ist der lebendige Gott. Das bedeutet: Wir können ihn ansprechen. Er hat Verstand, Willen und Gefühl. Es ist so viel über das Gebet geschrieben worden und es gibt auch jede Menge Vorstellungen und Vorschriften von vielen, wie das Gebet auszusehen hat. Aber im Grunde genommen ist das Gebet ein Gespräch zwischen uns, als Kindern Gottes, und dem gütigen Vater-Gott. Gott will uns segnen. Gott meint es gut mit uns. Und Gott will uns mit guten Gaben beschenken. Im Matthäus Evangelium (7,7) sagt Jesus über das Gebet: „**Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan. Wer ist unter euch Menschen, der seinem Sohn,**

wenn er ihn bittet um Brot, einen Stein biete? oder, wenn er ihn bittet um einen Fisch, eine Schlange biete? Wenn nun ihr, die ihr doch böse seid, dennoch euren Kindern gute Gaben geben könnt, wieviel mehr wird euer Vater im Himmel Gutes geben denen, die ihn bitten!“ Doch wenn das so ist, warum werden viele Gebete dann nicht erhört?

Die Antwort gibt uns Jesus in Joh 14,14: „Was ihr mich bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun.“

Darum geht es. Die Voraussetzung ist, dass wir auf Jesus Christus vertrauen, und in seinem Sinne beten. Dinge, die er nicht will, und die er nicht meint, werden von Gott nicht erhört. So wie ein Vater gewiss nicht erlaubt, dass sein geliebtes Kind mit Messern und gefährlichen Waffen spielen darf, oder mit einer Kreissäge. Diese Wahrheit kann man auch umdrehen: Wenn mein Gebet nicht erhört wurde, dann war es nicht im Sinne Jesu. Wer nicht den Willen Gottes tut kann nicht damit rechnen, dass Gott sein Gebet erhört. Wer um Dinge bittet, die Gott ihn in seiner Liebe nicht geben will, kann auch nicht mit Erfüllung seiner Bitte rechnen. Wenn wir aber im Willen und im Namen von Jesus Christus beten wird Gott unser Gebet immer erhören. Er gibt uns sein Wort darauf.



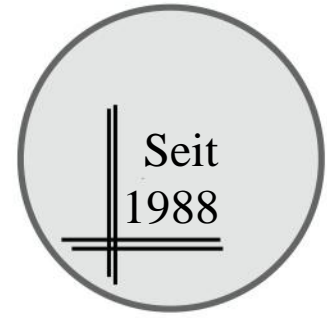
3 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



3 x die Woche *neu!*

